

NÖ-Landesmeisterschaften

Die 32. NÖ-Landesmeisterschaften für Rollstuhlfahrer wurden in der Waldschule Wiener Neustadt ausgetragen. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden ein Einzel- und ein Doppel-Bewerb für 16 Rollstuhl-Sportler/innen durchgeführt. Zusätzlich gab es einen Rahmenbewerb für stehende Spieler, die ebenfalls beide Bewerbe austragen konnten.

Der Einzel-Bewerb der Rollstuhlfahrer/innen wurde in vier Gruppen nach dem Modus jeder gegen jeden gespielt. Danach wurde der Bewerb im K.o.-System weitergeführt. Gerade rechtzeitig zu den Halbfinalspielen, für die sich Franz Heigl, Andreas Vevera, Patrick Caha und Peter Wolf qualifiziert hatten, traf Landesrätin Dr. Petra Bohuslav ein. Sie verfolgte mit großem Interesse die Halbfinalspiele, die jeweils Andreas Vevera und Peter Wolf gewannen. Kurz vor dem Finale konnte sie mit den beiden Sportlern einige Worte wechseln. Das Finalspiel war an Spannung kaum zu übertreffen. Peter Wolf konnte nach einem 2:2 Satzgleichstand den fünften Satz mit 11:8 für sich entscheiden und holte sich damit den NÖ-Landesmeistertitel 2017. Frau Landesrätin Dr. Bohuslav nahm gleich nach dem Spiel die Siegerehrung dieses Bewerbes vor.

Aber nicht nur die aktuellen Spitzensportler lagen im Fokus der Landesrätin. Sie informierte sich auch über den Nachwuchs in Niederösterreich. Mit dem jüngsten Sportler Gerrit Jahn, der derzeit 14 Jahre alt ist und als große Zukunftshoffnung des BSV Wr.



Neustadt gilt, plauderte sie einige Minuten. Gerrit Jahn spielt seit einem Jahr Tischtennis und hat bereits große Fortschritte gemacht. Einen weiteren NÖ-Titel-Kampf bestritt Andreas Vevera mit seinem Partner Patrick Caha im Doppel-Bewerb. Sie spielten gegen Franz Desch und Franz Heigl das Finalspiel, welches die Favoriten Vevera und Caha im

fünften Satz für sich entscheiden konnten. Den Turniersieg im Rahmen-Einzel-Bewerb der stehenden Sportler beanspruchte Norbert Pfabigan vor Ewald Garger für sich. Den 3. Platz erkämpfte Herbert Zuzmann. Den Doppel-Bewerb gewannen bei den stehenden Spielern Norbert Pfabigan und Ewald Garger.